

Europe's 500 Entrepreneurs for Growth



Publisher of

15. Juni 2005

Pressestatement BAYERNS BEST 50

von Martin Schoeller

Präsident Europe's 500 - Entrepreneurs for Growth (www.eu500.com)

Geschäftsführer der Schoeller Holding, München (www.schoellergroup.com)

10.000 neue Arbeitsplätze durch BAYERNS BEST 50 - die vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit Unterstützung von Europe's 500 ausgezeichneten Wachstumsunternehmen Bayerns

„Wir freuen uns, nun schon zum 4. Mal das Auswahlverfahren BAYERNS BEST 50 für das Bayerische Wirtschaftsministerium durchgeführt zu haben. Wir wurden dabei von der WP-Gesellschaft Rödl & Partner und Creditreform unterstützt“, sagt Martin Schoeller.

Warum ist Europe's 500 hierfür qualifiziert und ausgewählt worden? Martin Schoeller, Präsident von Europe's 500 – Entrepreneurs for Growth, erklärt, dass Europe's 500 die einzige europäische Vereinigung für Wachstumsunternehmer ist. Europe's 500 ermittelt auf europäischer Ebene jedes Jahr die Top 500 europäischen Wachstumsunternehmer und bewertet nach dem gleichen Verfahren im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums die Top 50 Wachstumsunternehmen in Bayern. Dabei wird die Birch-Formel angewendet, um eine ausgewogene Messgröße für das Wachstum zugrunde zu legen. Der Birch-Index misst den absoluten Zuwachs, d.h. den Mitarbeiterzuwachs in einer bestimmten Zeitspanne (5 Jahre) und das relative Wachstum, d.h. hat sich die Firma z.B. verdoppelt oder verdreifacht. Auf diese Art kann eine Firma, die 100 Arbeitsplätze geschaffen hat und sich dabei verdreifacht hat, gleich gut abschneiden wie eine Firma, die 250 Arbeitsplätze geschaffen hat und dabei nur 20 % gewachsen ist. Durch diese Zahl kommt also das absolute und relative Wachstum gleichermaßen zur Geltung.

Für die Auswahl kommen nur unternehmergeführte, gesunde Unternehmen, welche mindestens 50 Mitarbeiter am Ende der Messperiode beschäftigen in Frage. Der Zuwachs darf nicht überwiegend durch Zukäufe entstanden sein, um ein Schwergewicht auf das Arbeitsplatz schaffende Innenwachstum zu legen.

- Bei der diesjährigen Auswahl der Top 50 Unternehmer hat sich die Mitarbeiteranzahl über die vergangenen 5 Jahre fast verdoppelt.
- Das durchschnittliche Unternehmen ist von 240 auf 450 Mitarbeiter gewachsen.
- Die Unternehmen beschäftigen gemeinsam 22.000 Mitarbeiter, der größte Teil, d.h. 35 % davon im Bereich Dienstleistung; 28 % im Bereich Produzierendes Gewerbe. Der Rest verteilt sich auf die Bereiche Logistik, Kommunikation und Biotechnologie.
- Es ist interessant, dass innerhalb der Gruppe der Top 50 die traditionellen Branchen wie Dienstleistung und Produktion einen stabileren Zuwachs geliefert haben als die Technologie-lastigen Firmen.

Die Vereinigung für Wachstumsunternehmer ermittelt, wie gesagt, jährlich die Top 500 europäischen Wachstumsunternehmen und vertritt damit eine Elite von Wachstumsunternehmen, welche in den letzten 3 Jahren ihren Umsatz von 38 auf 58 mrd. € haben wachsen lassen und gemeinsam einen Beschäftigungszuwachs von 120.000 Mitarbeitern erreichten.

Dies zeigt, dass auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Wachstum möglich ist. „Als Organisation der Wachstumsunternehmer machen wir uns darüber Gedanken, was aus unserer Sicht die Rahmenbedingungen für Wachstum in Europa verbessern kann“, erläutert Martin Schoeller.

Hierzu verfolgt Europe's 500 momentan 4 Initiativen:

1. Wachstumsfinanzierung
2. Pan-europäische Präsenzerleichterung
3. Globalisierungsprobleme
4. Unternehmergebung

Details über diese Initiativen können Sie auf der Website www.eu500.com nachlesen.

„Ich will aufgrund der aktuellen „Heuschrecken“-Debatte das Thema Finanzierung hier besonders hervorheben“, betont Martin Schoeller. Gemäß einer von Europe's 500 in 2004 gestarteten ifo-Umfrage würden ca. 50 % der Unternehmer deutlich mehr investieren, d.h. mehr wachsen, wenn die Finanzierung leichter zur Verfügung stünde. Außerdem ist zu beobachten, dass seit 3 Jahren der Industrie und d.h. vor allem dem Mittelstand 20 Mrd. € pro Jahr an Kreditvolumen entzogen wurden. Alternative Finanzierungsformen sind in einer Zeit, wo die Banken aus Angst vor den Risiken im Mittelstand extrem zurückhaltend sind, besonders wichtig. „Alternative Finanzierungen stammen, wenn ich an Mezzanine, Vorzugskapital und Private Equity denke, in erster Linie von den Fonds, die Herr Müntefering versucht, aus dem Land zu vertreiben, und damit die Wachstumsfinanzierung in Deutschland und die Schaffung von Arbeitsplätzen noch schwieriger macht.“

„Es scheint Herrn Müntefering entgangen zu sein, dass diese angeblich bösen Kapitalisten in erster Linie Pensionskassen und Krankenversicherungen vertreten, und damit Geld für die Altersvorsorge der Bevölkerung verdienen sollen. Auch wenn es einem Finanzinvestor u.a. darum geht, stille Reserven aufzudecken und wieder in den Wirtschaftskreislauf zu bringen - das ist, was Herr Müntefering abgrasen nennt -, nutzen sie auf diese Art uns allen mehr, als wenn sie in irgendwelchen Unternehmen versteckt bleiben, um u.U. andere Schwierigkeiten nicht sichtbar werden zu lassen“, empört sich Schoeller. „Dass die Arbeitslosigkeit uns alle sorgt, hängt auf jeden Fall nicht damit zusammen, sondern unserer Meinung nach neben den Gründen, die täglich überall diskutiert werden, auch noch mit 2 weiteren zu wenig diskutierten Problemfeldern!“ Diese sind

1. die erschwerte Finanzierung des Mittelstands
2. die ungezügelte Konkurrenz der Billiglohnländer aus dem Osten und Süden

Europe's 500 arbeitet an einer Lösung, die den Banken helfen soll, Mittelstandsrisiken aus der Bilanz herauszuhalten, und somit wieder verstärkt die Wachstumspotentiale des Mittelstands freizusetzen.

Europe's 500 glaubt außerdem, dass zum Schutz unserer Arbeitnehmer die Globalisierung, die zwar langfristig der Weltgemeinschaft hilft, mittelfristig im Interesse unserer Arbeitnehmer geregelter ablaufen müsste. Die Vereinigung vertritt die Meinung, dass die reichen Länder Incentives schaffen müssen, damit in den armen Ländern die Löhne angehoben werden. Jeder weiß, dass Deutschland vor großen Herausforderungen steht. „Wir glauben, dass die weiterhin notwendigen Reformen zum Erfolg führen können und dass der Dialog zwischen Unternehmern und Politik hierzu viel beitragen kann und muß“, unterstreicht Martin Schoeller.

Martin Schoeller

Kontakt Europe's 500 - Entrepreneurs for Growth

Assistentin Martin Schoeller: Petra Stadler petra.stadler@schoeller.org

PR & Kommunikation: Eva Schoeller eva.schoeller@schoeller.org

Europe's 500 Repräsentanz in München:

Zugspitzstraße 15
82049 Pullach
Tel: 089 55277 106
Fax: 089 55277 299